

Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 149: In der HIVE

Cat wurde wach, Billy, bzw. eine Kopie von ihm, stand bei ihr. „Na endlich bist du wach. Der Direx hat uns zu sich gerufen, besser, du kommst auch. Ich führ dich, komm.“

„Gib mir einen Moment...“ Cat hatte einen gelben HIVE-Mantel an, sie hatte ihr Outfit mitsamt Communicator abgelegt, und Blood hatte es schon lange an sich genommen. Sie ging ins Badezimmer nebenan, und schloss ab. Schnell kam sie wieder aus dem Bad, und folgte Billy. „Und... ich gehöre wirklich hierher? Ich meine, ich erkenne nichts wieder...“

„Das kommt bestimmt, mit der Zeit. Keine Sorge, Cat. Wieso sollten wir uns das ausdenken?“ Cat sah zur Seite. „So, da sind wir. Geh rein, wir warten schon.“

Cat betrat Bloods Büro, es war genauso eingerichtet, wie das, in dem sie schon einmal war, ihr lief ein Schauer über den Rücken. Im Raum waren auch Kari, Wykkyd, See-More und Billy, Cat ging dazu, sie standen alle Blood gegenüber. „Ah, Cat. Da du dich an nichts mehr erinnern kannst, wirst du wohl noch mal an den Kursen für Neue teilnehmen müssen. Kari, du wirst sie begleiten, du hast mir zwar deine Kraft schon schön demonstriert, aber du brauchst trotzdem noch Training.“ Kari nickte. „Und ihr drei, ihr wisst, was ihr zu tun habt.“

„Habe ich... irgendwas Wichtiges verpasst? Also, weil, ihr habt euch ja bestimmt schon unterhalten, bevor ich dazu gekommen bin...“

„Nein, Cat, keine Sorge.“

Sie verließen den Raum, Wykkyd teleportierte sich mit See-More und Billy weg. Kari nahm Cat an die Hand und ging mit ihr los. „Bevor du kamst, haben wir darüber geredet, dass unbedingt zu verhindern ist, dass du merkst, wo du eigentlich hingehörst...“, murmelte Kari leise.

„Danke. Für das Ganze hier, meine ich, wenn du nicht wärst...“

Die beiden erreichten das Klassenzimmer, sie setzten sich weit hinten dazu. Vorne stand neben dem Soldat in HIVE-Roboter-Uniform ein kleines Mädchen. Sie hatte kurze rote Haare, Sommersprossen, und trug ein gelbes Kleid. Sie hatte wohl gemerkt, dass die beiden reingekommen waren, sah kurz zu ihnen und flüsterte dann etwas zu dem Lehrer, der ebenfalls leise etwas erwiderte, woraufhin das Mädchen kurz grinste. „Du, mit den roten Haaren, die gerade reingekommen ist!“ Kari stand auf, und zeigte fragend auf sich. „Ja, du. Wie wär's, versuch deine Kräfte an mir.“, meinte das kleine Mädchen, Kari ging also nach vorne. Sie stellte sich dem Mädchen gegenüber, und sah zu ihr, nach einer Minute schüttelte Kari den Kopf. „Okay, einer noch. Wie wär's mit dir?“ Das Mädchen zeigte auf eine allein sitzende Schülerin.

Sie hatte graue Haare, zu einem Pferdeschwanz gebunden, vor dem Mund trug sie einen magenta Schal und in der gleichen Farbe einen Body, über dem sie ein rosa

Korsett trug. Dazu trug sie magenta Handschuhe, Schuhe, und eine sehr grobe Netzstrumpfhose; außerdem ein dunkelblaues, zeretztes Cape, was nach unten hin grau wurde. „Kuro mein Name. Ja, ich versuche es nur zu gern.“ Kuro stand auf, und schob Kari unsanft beiseite. „Geh mir aus dem Weg, Anfängerin.“ Kari ging nach hinten, während Kuro sich streckte. „Nur als Warnung. Ich trainiere schon mein ganzes Leben lang.“, meinte Kuro, und sie nahm zwei Cat sehr bekannte Messer von ihrem Gürtel ab.

„Nur zu.“

Kuro griff an, erst stürmte sie auf das Mädchen zu, dann schlug sie mit dem Messer nach ihr. Das Mädchen blieb gelassen stehen, erst den Moment bevor sie die Messer trafen bog sich ihr Körper zur Seite, so, dass die Messer ins Leere gingen. Ihre Arme wurden länger und sie packte Kuro am Arm, welche dadurch aufschrie und die Messer fallen ließ. Das Mädchen reagierte schnell, sie griff die Messer und trat Kuro zu Boden, sie hockte sich über sie und legte ihr ihre eigenen Messer an den Hals.

„Keiner von euch kann mich auch nur berühren. Und um wenigstens bessere Chancen zu haben, seid ihr hier.“ Das Mädchen verwandelte sich, es war Rouge, Cat und Kari erschrecken beide, Rouge stand auf und reichte Kuro die Hand, Kuro allerdings stand ohne Hilfe auf, und steckte sofort ihre Messer wieder an ihren Gürtel. „Wer weiß, vielleicht haltet ihr euch irgendwann für gut genug. Ich kann euch garantieren, das seid ihr nicht. Werdet ihr nie sein. Weil diese Schule nichts taugt. Lernen tut man nicht hier, lernen tut man im echten Geschäft. Ich an eurer Stelle würde es mir gut überlegen, ob ich hier meine Zeit vergeuden will.“ Rouge ging aus dem Raum, als sie an Kari und Cat vorbeikam sah sie die ganze Zeit zu Cat, bis sie aus dem Raum war.

„Nun... das war alles für heute. Madame Rouge wird sich den Tag über in der Schule aufhalten, bei Fragen, oder wenn ihr nicht die Chance hattet, eure Kräfte zu versuchen, sucht sie.“

Nachdem alle aus dem Klassenraum waren, kam durch Lautsprecher einer Ansage, es war See-Mores Stimme: „Ergreift die seltene Gelegenheit und schaut zu, wie unser verehrter Direktor Brother Blood dem Gegner, der schon mehrere unser schönen Schulen zerstört hat, ein Mitglied nimmt! Brother Blood wird einen Teen Titan vernichten! In 5 Minuten, in der Testhalle! Auf die Tribünen mit euch!“ Cat und Kari sahen sich kurz an, dann liefen sie los, den restlichen Schülern hinterher.

Die Tribünen waren voll, unten in der Arena stand Brother Blood in seinem Umhang, am Boden lag Aqualad, bewusstlos. Kyd Wykkid teleportierte sich in den Raum, er reichte Blood ein langes Schwert. Cat wollte von ihrem Platz aufstehen, doch Kari drückte ihre Hand fester, wodurch sie sich zurückhalten ließ. „Er... er wird sich retten... die Titans werden kommen, und ihn hier raus holen...“, murmelte Cat leise, mehr zu sich selbst als zu Kari.

Aqualad wurde nun wach, er richtete sich auf und streckte die Arme aus, es passierte nichts. „An diesem Raum liegen keine Wasserrohre, mein Lieber“, erklärte Brother Blood.

„Wo ist Cat, was haben Sie ihr angetan?“

„Nicht mehr, als dir jetzt auch passieren wird.“ Blood griff an, Aqualad konnte ein paar Mal ausweichen doch stand dann mit dem Rücken zur Wand.

„Titans, wo bleibt ihr...“ Cat wurde zunehmend nervöser. Es machte nicht den Eindruck, als würden die Titans noch rechtzeitig kommen. Brother Blood holte nun aus, und rammte Aqualad das Schwert in den Körper, Cat sprang auf und schrie unter Tränen: „NEEEEEEEIN!“

Alle Schüler, und Brother Blood, sahen zu ihr. Aqualad stand auf, zog das Messer raus ohne zu bluten, und verwandelte sich in eine sie angrinsende Rouge. Cat begriff, sie wich einen Schritt vom Tribünenrand weg, sie sah sich zu Kari um doch diese war nicht mehr da; Cat wurde umzingelt. „I-ihr versteht das alle falsch... I-ich hab keine Probleme damit, zu sehen, wie jemand umgebracht wird... I-ich bin es einfach nur nicht gewohnt, so was zu sehen...“, versuchte sie, sich rauszureden, sie versuchte, einen Weg durch die Menge zu finden.

„Solange ich hier bin, brauchst du gar nicht versuchen, wegzurennen, Cat.“ Rouge verlängerte ihre Arme und wollte Cat damit umschlingen, doch bevor sie sie erreichte, packte Kuro Cat schon und legte ihr ein Messer an.

„Wenn Sie sie lebend haben wollen, will ich ihren Platz in der Elite.“

Brother Blood zuckte mit den Schultern. „Dann bring sie doch um. Ich würde sie sowieso erledigen.“

„Nein. Sie behalten sie, lebendig. Damit Sie den Rest der Titans kontrollieren können. Also?“

Rouge lachte. „Sie gefällt mir. Clever, die Kleine.“

„Nennen Sie mich nicht klein.“, fauchte Kuro zurück.

„Schön. Du kommst in die Elite, Kuro. Jetzt bring Cat zu mir. Wir werden einen guten Ort für sie finden.“

Kuro schubste Cat vorwärts, die anderen Schüler machten ihnen Platz. „Na los, beweg dich.“ Sie brachte Cat aus der Halle, draußen erwartete Blood sie bereits. Er führte die beiden durch mehrere, nur durch seinen Handabdruck aufgehende, Türen, bis sie so weit unten waren, dass nur noch die Neonlampen an den Decken Licht gaben. Blood öffnete, wieder mit seiner Hand auf einem Scanner, eine Zelle. Drinnen schien es kein Licht zu geben, auch keine Fenster, die Einrichtung erinnerte sehr an eine Gefängniszelle. „Dachtest du wirklich, ich kaufe einer neuen Schülerin sofort ab, dass sie dich mal eben alles vergessen lässt? Keine Sorge, deine Freundin wird auch noch geschnappt.“

Kuro schubste Cat in die Zelle, Cat wurde eingeschlossen, noch ehe sie sich wieder aufgerichtet hatte war die Tür zu. „Mia... lass sie dich nicht erwischen...“, murmelte Cat, sie hockte sich auf das Bett-Brett und seufzte, sie saß komplett im Dunkeln.

Kari keuchte, sie lief durch die Flure der HIVE. Sie bog noch um eine Ecke, dann blieb sie an die Wand gelehnt stehen, sie beugte sich nach vorn, mit den Händen auf die Knie. „Ich glaube... ich hab sie alle abgehängt...“ Kari schrie auf, als im nächsten Moment Kyd Wykkyd vor ihr stand und nach ihr schlug, sie wich geradeso aus und teleportierte sich ein Stück weg, Wykkyd sah sie kurz verwundert an. „Meine Tarnung ist ja sowieso hinüber.“ Kari nahm Kampfhaltung ein. „Ach, bevor ich's vergesse. Ich heiße nicht Kari, sondern Mia. Na komm, zeig mir was du kannst. Obwohl, das weiß ich ja schon.“

Kyd Wykkyd griff an, Mia fing den Schlag ab und trat nach ihm, doch Wykkyd teleportierte sich auf Distanz. Die beiden kämpften ziemlich ausgeglichen, nach einer Weile Kampf standen sie sich, beide ein wenig erschöpft, gegenüber. „Du könntest mich auch einfach gehen lassen. Hast mich einfach nicht ge-“ Im selben Moment war Mia von einer Blase umhüllt, See-More war von einer Seite dazu gekommen und hatte auf Mia geschossen, welche das durch Wykkyd nicht mitbekommen hatte. Mia schlug und trat gegen die Blase, doch bekam sie nicht auf. Sie ging viele der Fähigkeiten der HIVE-Schüler durch, nichts brachte etwas. See-More bewegte die Blase vor sich her, Mia schrie und wütete, doch vergebens.

Kuro lag in ihrem Bett, wie der Rest der Elite auch. Sie hatte schon eine Weile die Decke angestarrt, jetzt setzte sie sich auf. „Bin ich die Einzige, die noch nicht schlafen will?“

See-More stand auf und kam zu ihr. „Nicht so laut... Wykkyd wird nicht gern gestört, wenn er nachdenkt.“

„Eigentlich ein Grund mehr, in zu stören. Aber gut, ich sollte mich erst mal eingewöhnen. Sag mal, ist der Direx eigentlich der Meinung, dass das weibliche Geschlecht nichts taugt? Ich mein, diese ganze Elite sind ja nur Junge.“

See-More führte Kuro aus dem Schlafzimmer, sie gingen durch die Flure. „Wir waren nicht immer nur Jungen. Zum einen, vor kurzer Zeit waren wir noch nicht die Elite. Da waren es Jinx, Gizmo und Mammoth. Wir waren eine Dreiergruppe, die eigentlich nur noch in der Schule war in der Hoffnung, irgendwann eine Chance auf die Elite zu haben. Kyd Wykkyd kannte an der Schule kaum einer mehr, er hatte die Schule vor Ewigkeiten verlassen und war eigentlich nur noch ein Name, auf den der Direktor fluchte.“

„Wer war dann bei euch?“

See-More seufzte. „Du siehst ihr ein Bisschen ähnlich, im Gesicht... Yune, ein tolles Mädchen. Sie war schnell, flexibel, gelenkig, und konnte durch Berühren gewisser Stellen den ganzen Körper lahmlegen.“

„Was ist denn mit ihr, dass sie nicht mehr dabei ist?“ Während sie das fragte umfasste Kuro mit Fäusten ihre beiden Messer.

„Sie... sie hatte die HIVE verraten... Sich diesen Teen Titans angeschlossen.“

„Dann überredet sie doch, zurück zu kommen?“

„So einfach ist das nicht. ... Hier gibt es feste Regeln, was die... Behandlung von Verrätern angeht... Der Direktor hat uns einer Art Prüfung gestellt, nach der wir, mit Kyd Wykkyd dann, die Elite werden konnten. Sie... sie war wirklich toll...“

„Und dann bringt ihr sie einfach um? Wir bringst du das fertig?“

„Wir mussten Kyd Wykkyd nur machen lassen... ich hab mir einfach gedacht, bei den Teen Titans wäre sie auch irgendwann umgekommen...“

„Wie konntest du ihr das antun? Wie konntet ihr alle das tun? Sie hatte e- auch vielleicht eine Familie?“ Kuro hielt sich mit Mühe zurück, sie hätte See-More am liebsten angegriffen.

„Wieso trifft dich das so sehr? Du hast doch auch schon zahlreiche Menschen umgebracht, nur für Geld?“

„N-naja, ja. Aber doch nicht Freunde!“

„Wir hatten doch keine Wahl...“

„Man hat immer eine Wahl!“ Kuro hielt einen Moment inne, und atmete durch. „Tut mir leid. Wie ist das eigentlich, so als Elite. Kriegt man da auch, keine Ahnung, Einzelstunden von dem Direx?“

„Am Anfang bekommst du vermutlich welche. Weil er dir sicher ziemlich schnell die Regeln des Hauses beibringen will.“

„Ah, okay. Und dieser Wykkyd? Wie ist er denn zu euch gekommen?“

„Zu uns durch Anweisung vom Direktor. Vielleicht wusste er, dass wir ihn sowieso noch kannten. Ich hab gehört, er hatte sich nie wirklich gegen die HIVE gerichtet, nur gegen Jinx. Er stand damals wohl auf sie, und sie hat ihn mit Gizmo und Mammoth immer nur aufgezogen und vorgeführt. Keine Ahnung, ob er wirklich so auf sie stand. ... Wie wär's, wollen wir noch, nur wir 2, nen Juwelier überfallen? Ist ja noch nicht zu spät dafür.“

Kuro lächelte. „Sehr gern. Endlich wieder Action.“

Die beiden standen in einem Juwelier, die Tür war aufgebrochen, doch kein Alarm war losgegangen. Mit ihren Dolchen öffnete Kuro jede der Glastruhen, sie griffen sich beide Zeug, was ihnen gefiel. Kuro band sich ein Tuch um den Kopf, mit vielen Juwelen an der Stirn, es glitzerte bei jeder Bewegung. „Wow, das steht dir, du siehst toll aus!“ Sie drehte sich zu ihm um. „Äh, d-das, meine ich, n-nicht du...“

„Schon gut. Du bist auch nicht völlig unansehnlich.“, erwiderte sie grinsend. „Aber dir fehlt noch was.“ Er sah sie fragend an, sie griff in eine der Truhen und steckte ihm eine Blumen-Brosche an. „So. Wenn ich mir dein Outfit jetzt als Anzug vorstelle, passt's perfekt.“

„Wenn ihr euch schon die Kleidung vorstellt, wieso nicht auch den Schmuck?“ In der Tür des Juweliers stand Robin.

„Verdammt, die Titans! Wir müssen hier weg!“

„Nein. Das macht das Ganze doch erst interessant.“ Kuro zog ihre Messer, die Titans, die mittlerweile im Laden waren, starrten sie verwundert an.

„Kage?“, fragte Robin.

„Ihr solltet uns besser in Ruhe lassen, wenn euch euer Leben was bedeutet.“

„Was?“

„Kage, wir kennen deine Messer; wir wissen, dass du es bist, was soll das?“

„Kuro, was reden die da? Kage... war das nicht die... öh... Schwester, oder so, von Yune?“

„Woher soll ich bitte wissen wer das ist? Wenn ihr die Besitzerin der Messer sucht, stehen eure Chancen schlecht, sie noch lebend zu finden. Ihre Messer haben mich interessiert, und sie wollte sie nur über ihre Leiche hergeben...“

„Was?“

„See, gehen wir? Ich hab gedacht, die Titans bringen n Bisschen Action, aber die stehen ja auch nur rum.“

„Wir lassen euch hier nicht einfach abhauen!“

„Ach nein? See, Luft.“ Kuro griff an ihren Gürtel und warf ein paar kleine Kügelchen auf den Boden, Rauch verbreitete sich im Raum, und die Titans begannen zu husten.

„Robin? Leute?“

„Star... verfolg die beiden!“, brachte Robin mühsam hervor, Kuro und See-More liefen aus dem Laden, in dem jetzt Feualarm losging, mit ihrer ganzen beute, Starfire kam kurz nach den beiden aus dem Rauch, und setzte sofort die Verfolgung an.

„Bleibt stehen, oder ich muss euch zwingen!“

Kuro lachte, als sie See-More in eine enge Gasse zog: „So niedlich. Da rein.“ Auf ihren Deut versteckte sich See-More hinter ein paar Mülltonnen, Kuro schwang sich eine Feuerleiter hoch.

Star kam in die Gasse, sie machte sich mit einem Laser Licht, und kam langsam rein, sie wollte alles absuchen. Als Star gerade passend stand, sprang Kuro von oben auf sie und schlug ihr im Sturz mit einem Eisen in den Nacken, Star fiel bewusstlos nach vorn.

„Komm, See, hilf mir mal.“

Sie verfrachteten Star in einen der Müllcontainer, den Kuro mit der Öffnung noch gegen die Häuserwand kippte. „Bist du sicher, dass das sein muss?“

„Muss nicht. Aber wenn sie sie nicht finden, und sie der hier auch nicht weiterführt“, Kuro warf den Communicator auf den Boden und zertrat ihn, „werden sie sie suchen, und uns erst mal völlig vergessen. Jetzt aber weg hier, lange hält der betäubende Qualm nicht.“

Der nächste Morgen begann, Kuro und See-More wurden von Billy geweckt. „Hey, See, du warst ohne mich einkaufen? Schickes Bröschchen!“ Billy riss See-More die Brosche ab. „Wow, nicht schlecht, ist sicher viel wert.“

„Gib die her, Billy. Ja, ich war mit Kuro auf Raubzug. Wir sind den Titans begegnet.“

„Was? Wie ist es gelaufen; da ihr noch was von dem Zeug habt, habt ihr sie abhängen können?“

„Besser. Viel besser.“, mischte sich Kuro ein, sie schwang eines ihrer Messer auf Billy zu und hatte ihm dann damit die Brosche abgenommen ohne ihn zu verletzen, sie gab sie See-More wieder.

„Wie, besser; erzähl, los!“

„Kurz gesagt: Betäubende Nebel-Kugeln, und für den immunen Alien einen kräftigen Schlag in den Nacken und eine Reservierung im nächsten Container für mindestens ne Nacht.“

„Ernsthaft? See, sie nimmt mich auf den Arm, oder?“

„Nein. Es ist so gewesen. Vermutlich werden die Titans jetzt erst mal nach Starfire suchen müssen.“

„Wow, Kuro, du bist ja genial!“ Sie sahen zur Tür, Wykkyd stand da und sah wenig interessiert zu ihnen. „Wir sollten dann. Der Direx wollte uns ja sprechen.“

Also machten sie sich auf den Weg, Brother Blood erwartete sie bereits. „Wykkyd, See-More, Billy, wie gestern. Kuro, du kriegst heute Privatunterricht. Für die Regeln, und grob möchte ich dich im Kampf testen.“ Kuro nickte, die anderen drei gingen. „Nun. Beginnen wir mit den Regeln...“

„Verdammt! Es muss doch irgendwie hier raus gehen! Vielleicht muss ich nur oft genug...“ Mia hockte immer noch in der Blase, jetzt vervielfachte sie sich, so oft, dass die Blase sich immer weiter dehnte, doch kurz bevor sie platzte verschwanden alle Kopien und Mia stöhnte. „Also hat auch das ein Limit... ich muss irgendwie hier raus...“

Kuro wich Bloods Schlag aus, die beiden waren wohl bereits beim Kampftraining angekommen. „Wissen Sie, diesen Kampf habe ich seit einer Weile schon im Kopf.“

„Du meinst, Kämpfe wie diesen.“

„Nein, ich meine schon diesen Kampf.“ Kuro gelang es, hinter Brother Blood zu kommen, und ihm das Messer anzulegen. „Um genau zu sein, würde ich gerne öfter gegen Sie kämpfen. Sofern Sie es überleben.“ Sie drückte das Messer an und wollte durchziehen, doch er packte ihren Arm und drückte fest, so dass sie aufschrie und er sie über sich zu Boden werfen konnte.

„So, willst du? Gerne, ich kann es gebrauchen, wenn meine Schüler lernen wollen. Und besonders die ohne spezielle Kräfte können noch viel bei mir lernen.“

„Ach, deswegen hat See-More gesagt, es gibt nur am Anfang Privatstunden?“ Kuro schlug mit ihren Messern nach Blood, er wich zur Seite aus und brachte Kuro mit seinem Fuß zu Fall, er stellte sich auf sie und trat ihre Messer weg.

„Du hast eine Verletzung am Arm, oder?“

Sie zog ihre Beine an: „Es geht“, und trat ihn dann von sich runter, „mir gut!“, dann sprang sie auf und auf einer ihrer Messer zu, als er sie mit dem anderen Messer angriff wehrte sie es ab.

„Du brauchst nicht versuchen, es zu verbergen. Ich erkenne an deinen Bewegungen, dass etwas mit deinem rechten Arm nicht stimmt. Und da du zu talentiert bist, um nur

so zu tun, als würdest du seit Ewigkeiten mit 2 Messern trainieren, muss es eine Verletzung sein."

Kuro war einen Moment verwundert, das nutzte Blood aus, er brachte sie wieder zu Fall, er legte ihr das Messer an den Hals, und drückte mit der anderen Hand an ihrem rechten Arm herum. Kuro versuchte, ihren Arm trotz seines Griffes anzuheben, doch als er wieder ein Stück tiefer zudrückte schrie sie auf. „Ich sage es doch. Ich kann es nicht gebrauchen, dass jemand von euch verletzt rumrennt. Ihr trainiert, lernt, lebt nicht in meiner Akademie, um miese Leistungen abzulegen.“

„Ich komm damit zurecht, das ist nur ei-AAAAAHHAU!“

„‘Nur ein Kratzer‘ würde dich nicht so schreien lassen. Komm mit.“

Kuro lag in ihrem Bett, als die anderen reinkamen. „Wie habt ihr den Tag verbracht? Irgendwas interessantes, von dem ihr mir erzählen könnt?“, fragte sie, sie klang ziemlich gelangweilt.

„Unserer Aufgabe nachgegangen, sind wir. Die Titans abgelenkt, und auf falsche Spuren geschickt, damit sie Starfire nicht finden. Sie denken echt an nichts anderes mehr, das war ne gute Idee!“

„Du hättest aber, wenn du schon hier rumliegst, und auch helfen können.“

„Nein.“

„Was?“

„Der Direx hat mir, quasi, Akademie-Arrest erteilt.“

„Wieso das denn?“

„Deswegen.“ Kuro zog ihr Cape vom rechten Oberarm weg, dort war ein dicker gelber Verband drum.

„Was hast du denn da gemacht?“ See-More kam näher und wollte sich die Stelle ansehen, Kuro zog das Cape wieder drüber.

„Kampfverletzung. Passiert nun mal auch den Besten.“

„Wie konntest du damit so, naja, normal, arbeiten? Die ganzen Schlösser knacken, und Starfire K.O. schlagen? Du hast das alles mit rechts gemacht!“

„Kinderspiel. Ich hab Erfahrung damit, auch verletzt mein Bestes zu geben.“

„Was willst du eigentlich an dieser Schule? Du klingst immer so, als hast du schon viel Erfahrung, und bist schon lange allein unterwegs.“

„Ich bin nicht gut genug. Ich will es mit Leuten wie dieser Madame Rouge, oder den Titans, aufnehmen können. Auch mit allen Titans zusammen.“

„Du bist doch verrückt, das kann doch gar nicht funktionieren!“

„Mit viel Training kann sie das bestimmt hinkriegen, Billy. Ich meine, sogar jetzt, ist sie vermutlich noch besser als jeder von uns.“

Kyd Wykkyd, die ganze Zeit unbeteiligt an eine Wand gelehnt, schüttelte den Kopf, Kuro sah das. „Hey, Wykkyd. Glaubst du, du bist besser als ich?“ Wykkyd sah sie nur an.

„Kuro, das hast du dir bestimmt nur eingebildet – “

„Mich schafft sie sicher auch nicht. Ich bitte dich, Kuro, du kannst nicht mal irgendwas. Das Bisschen Schwertschwingen, kann nicht so schwer sein.“

Kuro ballte ihre Hände zu Fäusten. „So, ihr wollt es also wissen, ja?“

„Kuro, nein, du bist doch verletzt – “

„Ja, und da sie's wissen, werden sie's vermutlich ausnutzen. Aber ich mach euch trotzdem fertig.“

„Ich brauch deine Verletzung gar nicht ausnutzen. Gut, kämpfen wir. Morgen, in der Arena. Such die aus, gegen wen du zuerst willst.“

„Da der Kampf mit ihm interessanter zu sein verspricht, heb ich mir Wykkyd als

zweiten auf.“

Wykkyd grinste einen Moment, und Billy regte das natürlich auf. „Was? Was soll das heißen, sein Kampf wird interessanter? Ich wird dir schon zeigen, dass ich dich fertig macht!“

„Reg dich ab, Klon-Boy.“, meinte Kuro nur, zu Kyd Wykkyd grinsend.